

Ein großes Problem ist weiterhin, daß man von deutschen Plattenfirmen nicht mit neuerscheinenden Platten bestückt wird, wie dies bei anderen Stationen gang und gäbe ist. Nicht, daß RBI so wenige Hörer hätte oder das Programm so schlecht wäre! Jeder Urlauber, der einmal RBI gehört hat, wird mir rechtgeben, daß dies einer der besten Touristensender ist. Anscheinend liegt es nur daran, daß bei unseren Schallplattenfirmen noch keiner daran gedacht hat! Alle Platten müssen gekauft werden, und dies zehrt natürlich stark an den Einnahmen aus der Werbung, Geld, das für notwendige Neuanschaffungen ausgegeben werden könnte! Man sollte sich daher einmal bei der deutschen Plattenindustrie überlegen, ob es ein deutschsprachiger Sender mit einer solch großen Hörerschaft nicht wert ist, unterschätzt zu werden!

Übrigens war ich stark beeindruckt, wie freundlich man mir bei RBI begegnete. Man opferte mir viel Zeit, um meine (sicher nicht immer interessanten Fragen) zu beantworten. An den folgenden Tagen war ich mit OM Alfred unterwegs, der mir Wissenswertes in Wort und Bild über Mallorca vermittelte, was einem als Urlauber normalerweise ganz entgeht! Durch seine hauptberufliche Tätigkeit als Animator für Touristen deutscher Reiseunternehmen konnte er mir soviel Wissen vermitteln, daß dieses bis an die Grenze der Aufnahmefähigkeit reichte.

So wie Hannes Albert den Rundfunk liebt, so liebt Alfred Seeck den Journalismus. Während einer Autofahrt nach Antraix, dem Wohnort von Familie Albert, sagte er mir, er habe den Beruf des Journalisten nie erlernt, sei jedoch schon immer davon begeistert gewesen. Seine Nachrichten bezieht er spätnachts oder frühmorgens wie andere Touristensender auch von westlichen Stationen, nur macht man es sich bei RBI nicht so einfach. Während mancher Sender seine Nachrichten nur von der Deutschen Welle bezieht und wörtlich übernimmt, so werden sie bei RBI von mehreren Stationen wie Deutsche Welle, ORF, Schweizer Radio International oder BBC bezogen, verglichen und ausgewertet, um sie so objektiv wie möglich nicht nur durch Vorlesen, sondern wie eine Erzählung dem Hörer mitzuteilen. Dies ist eine „persönliche“ Note RBIs, kein steifes Programm, sondern Hörernähe, abwechslungsreiche Unterhaltung; so kommt beim Hörer keine Langeweile auf, denn der Urlauber will versorgt werden mit Informationen aus der Heimat, mit deutscher Musik und, nicht zuletzt, einer deutschen Stimme aus dem Radio.

Natürlich könnte mancher DXer mir jetzt entgegen, daß man die Deutsche Welle auch auf Mallorca hören und hier seine Informationen bekommen kann, doch kann eine Station wie die DW die

Hörer eben nicht gezielt ansprechen, da sie natürlich kein Sonderprogramm für Mallorcaurlauber produzieren kann, also nicht lokal, sondern überregional sendet. So ist es unvorstellbar, daß die Deutsche Welle auch Lokalnachrichten, Veranstaltungshinweise oder Werbung sendet. Hier setzt eben der lokale Touristensender ein.

Noch ein Wort zu OM Alfred Seeck: Sein Hobby ist das DXen, was er natürlich gut mit seinem „Zweit“-Beruf verbinden kann. Seine Lieblingsstationen sind der ORF, Deutsche Welle, und besonders Radio HCJB, die Stimme der Anden, die er mit seinem FRG-7 abhört.

Er benutzt hierzu eine Langdrahtantenne sowie eine Rahmenantenne, deren Bauplan er dem ADDX-Kurier entnahm, den ich zufällig bei mir hatte, und die er sofort zusammenbaute. Er trug mir auf, den ADDX-Mitgliedern mitzuteilen, daß, falls sie einmal auf Mallorca ihren Urlaub verbringen würden, sie die DX-Bedingungen auf Mallorca in seinem Shack ausprobieren könn-

ten. Fantastische Bedingungen im Tropenband!

Geplant ist von Seiten RBIs, soviel sei an dieser Stelle über die guten Pläne ver-raten, ein DX-Programm sowie der Druck von speziellen QSL-Karten.

Jedem, der einmal auf Mallorca seinen Urlaub verbringen wird, sei dieser Sender ans Herz gelegt, jeden Morgen um 8.00 auf 88.8 MHz beginnen die Sendungen. Man sollte einmal kritisch zuhören und dem Team seine Meinung mitteilen. Man freut sich auf jede Stellungnahme und Reaktion, denn nur sie bestätigen die Nähe und den Idealismus der Mitarbeiter.

Hier abschließend die Adresse und Telefonnummer von RBI Radio Balear International

RADIO BALEAR INTERNATIONAL

Calle S. Bartolome 9
Palma de Mallorca, Spanien
Tel.: Palma 226803

Vielen Dank an dieser Stelle an Hannes, Inge und nicht zuletzt Alfred und Familie für die nette Zeit auf Mallorca.

RADIO VACANTA RUMÄNISCHER FERIENFUNK

Ein Bericht von Klaus F. E. Tiedge
Fotos und Titelseite: Nürnberg

Reichlich Sonne, saubere, großzügige Sandstrände und niedrige Preise werden in diesem Sommer wieder viele Bundesbürger an die rumänische Schwarzmeerküste locken. Badeorte wie Mamaia, Eforie, Saturn und Neptun zählen seit Jahren zu den Rennern in den Reisebüros, nicht zuletzt bei Familien, die das sozialistische Land wegen seiner Kinderfreundlichkeit schätzen.

Ein besonderes Angebot, das den Urlaubern während der Saison zwischen Mai und September kostenlos gemacht wird, feierte im letzten Jahr seinen 15. Geburtstag: „Radio Vacanta“, der rumänische Ferienfunk, der aus dem Sendegebäude an der Strandpromenade von Mamaia neben dem Park-Hotel mit einer Leistung von 50 Kilowatt ausgestrahlt wird. Über die Frequenz 1458 Kilohertz (206 m = Mittelwelle) erfahren die Schwarzmeergäste täglich von 9 bis 14 Uhr und 17 bis 19 Uhr alles Neue aus der Heimat, der ganzen Welt, aber besonders aus dem Urlaubsland Rumänien.

„Radio Vacanta“ hilft den Gästen aber auch bei der Auswahl der Freizeitangebote. Dazu tragen Sendungen über Diskotheken, Sportanlagen und Hotels bei, die durch Interviews und Musik aufgelockert werden. Der Ferienfunk, der vom staatlichen rumänischen Rundfunk (Radioteleviziunea Romana-Radio Bukarest) organisiert wird, versteht sich als Mittler zwischen Urlaubsland und Touristen. So ist es auch nicht verwunderlich, daß persönliche Durchsagen erfüllt werden. Man kann sie direkt am Sendegebäude in Mamaia oder in verschiedenen Büros in den anderen Badeorten aufgeben. So wünscht etwa Rudi aus Dortmund seinem Urlaubsflirt Karin aus Essen alles Gute zum Geburtstag. Dazu läuft der bestellte Schneewalzer. Nicht selten müssen sich die Redakteure

auch als Babysitter bewähren, besonders wenn kleine Urlauber im Strandgewühl Mama oder Papa verloren haben: Eine kurze Durchsage, und in der Regel kommt es zu einer erfolgreichen „Familien-Zusammenführung“.

„Radio Vacanta“ sendet übrigens neben Rumänisch in vier Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch. Für jeden Bereich gibt es spezielle Redaktionen, die alle in der weißen Villa am Mamaiastrand untergebracht sind. Hinter der Fassade des ehemaligen Prachtbaus, der einst einem rumänischen Premier als Sommerresidenz diente, verbirgt sich eine aufwendige Technik, die mit einfachen Mitteln realisiert wurde, wie Nicolae Dumitru erläuterte.

Er ist einer der Redakteure, die ab-